

ASIEN  ARMENIEN





Armenien – Wandern & Kultur

Auf den Spuren armenischer Geschichte und Tradition

Tourencharakter 
Wanderreise Reisedauer 11 Tage
Davon Wandertage 4 Tage

Gruppe

6-14 Teilnehmer

-  UNESCO-Weltkulturerbestätten Etschmiadsin, Swartnoz , Geghard, Sanahin und Haghpat
-  Klosteruniversität von Tatew mit ihren Schätzen an Kunstwerken und Handschriften
-  Karahunj, das armenische Stonehenge
-  Klöster Chor Virap und Norawank

Von der Hauptstadt Jerewan mit ihrer Jazz-Szene zur ersten offiziellen christlichen Kirche aus dem Jahr 303 in Etschmiadsin: Auf dieser Reise erleben wir Armenien in seiner Vielfalt. Dazwischen wandern wir den Canyon von Geghard entlang und besuchen alte Klöster.

Das Kloster Chor Virap aus dem 4. Jahrhundert hat den schneebedeckten Ararat im Rücken und ist das meistbesuchte Kloster in Armenien. Wir treten ein und wenn unsere Gruppe groß genug ist, bekommen wir ein Vokal-Konzert nur für uns. Wir stöbern auch ein fast unbekanntes Juwel auf: das Kloster Tatew. Hoch über dem Tal auf einem Felsporn gelegen, war es ab dem 9. Jahrhundert eines der führenden mittelalterlichen Wissenschaftszentren. Noch heute lagern hier wertvolle Handschriften und Kunstwerke.

Unsere Partner Anna und Armen bringen uns auf dieser Reise Armenien in seiner prallen Vielfalt näher. Sie zeigen uns die Höhepunkte aus der Geschichte mit gleich vier UNESCO-Weltkulturerbestätten, sie haben die schönsten Wanderrouten ausfindig gemacht und sie führen uns durch die lebendige Hauptstadt Jerewan. Wer will, kann hier eine reiche Jazz-Szene entdecken. Oder einfach von einem Gastgarten zum nächsten flanieren und das mediterrane Leben einatmen.



Eines der vier UNESCO-Weltkulturerbestätten ist das Geghard Kloster aus dem 7. Jahrhundert. Das Kloster liegt im Canyon von Geghard und wurde teils aus dem Fels herausgeschlagen. Eine Wanderung führt uns tief in eine Schlucht – und zu einem weiteren Höhepunkt der Reise: Auf der anderen Seite des Flusstales taucht der griechisch-römische Tempel von Garni auf, erbaut 66 nach Christus. Wie auf einem Podest steht er da, hoch über dem Abgrund.

Diese Wanderreise kombiniert ausführliche Besichtigungen aller wichtigsten Kulturdenkmäler mit Tageswanderungen in wunderschönen Naturlandschaften. Begegnung mit Menschen und Einblicke in das Leben und in die spannende alte und neuere Geschichte dieses Landes im äußersten Osten Europas machen diese Reise unvergesslich!



Termine, Preise & Buchung

| VON | BIS | PLÄTZE | EZZ | PREIS |
|--|--------------------|--------|-------|---------|
| 30. Mai 2019 | 09. Juni 2019 | ⊗ | 350 € | 2.150 € |
| 18. Juli 2019 | 28. Juli 2019 | ⚠ | 350 € | 2.150 € |
| 25. Juli 2019 | 04. August 2019 | ⚠ | 350 € | 2.150 € |
| Nur noch ein Platz frei. Gegenbelegung für ein halbes Doppelzimmer (weiblich) vorhanden. | | | | |
| 15. August 2019 | 25. August 2019 | ✓ | 350 € | 2.150 € |
| 12. September 2019 | 22. September 2019 | ✓ | 350 € | 2.150 € |



- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
 - ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
 - ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
 - ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
 - ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/amgo2

Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

- 🌀 15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
- 🌀 25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
- 🌀 50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
- 🌀 75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

Alleinreisende können zwischen Einzelzimmer und halben Doppelzimmer wählen.

Den Einzelzimmer-Zuschlag zahlen Sie nur, wenn Sie ausdrücklich ein Einzelzimmer buchen. Sollten Sie ein halbes Doppelzimmer buchen und sich kein/e gleichgeschlechtliche/r Mitreisende/r finden, übernehmen wir 50% des Einzelzimmer-Zuschlags (ausgenommen: unsere USA- und Madagaskar-Reise).

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Auf nach Armenien!

Heute fliegen wir von Europa nach Jerewan, in die 1.000 m Seehöhe gelegene Hauptstadt Armeniens.

2. Tag: Jerewan

Landeanflug auf Jerewan am frühen Morgen. Wie werden bereits erwartet und in unser Hotel gefahren. Am Vormittag ruhen wir uns noch etwas aus, bevor wir nach einem späten Frühstück zu einem Rundgang durch das Zentrum aufbrechen: Wir erkunden die Altstadt, Kaskade (Aussichtspunkt über die Stadt mit erstem Blick auf den Ararat), das Opernhaus sowie Parkanlagen. Dazwischen legen wir eine atmosphärische Kaffeepause in einem der vielen, lebendigen Open-Air-Cafés ein. Jerewan gilt als eine der schönsten Hauptstädte der ehemaligen Sowjetunion und besitzt viele sehenswerte Museen und Prachtbauten. In den Außenbezirken hingegen stößt man auch heute noch auf den einst typischen Sowjet-Stil in Form von Plattenbauten und Beton-Hochhäusern. Die Stimmung hier ist jedenfalls höchst lebendig und sehr südländisch. Am Abend präsentiert sich die Innenstadt voll herausgeputzter Spaziergänger, welche rund um die vielen Straßen- und Parkcafés flanieren.

Zudem besuchen wir das Matenadaran-Archiv. In diesem UNESCO-Weltdokumentenerbe lagern über 17.000 alte Manuskripte und Wiegendrucke. Danach besuchen wir das Historische Museum. Eine faszinierende Reise durch die reiche Geschichte des Landes von den ersten Niederlassungen der Steinzeit über das Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert erwartet uns.

Ebenso faszinierend gestaltet sich die jüngere Geschichte Armeniens ab 1922 unter der Herrschaft der Sowjetunion, welche im ganzen Land unübersehbar ist. Armenien war bis zu seiner Unabhängigkeit 1991 ein hoch industrialisiertes Land – heute



an den vielen Industrieruinen sichtbar.

Am Abend erwartet uns ein Willkommensessen in einem Restaurant mit traditionell armenischem Essen. Die armenische Küche stellt sicher ein weiteres Highlight der ganzen Reise dar.

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan

(F/-/A)

3. Tag: Etschmiadsin – Debet Canyon

Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir nach Etschmiadsin (875 m).

Auf dem Weg dorthin besuchen wir den Swartnoz-Tempel (UNESCO-Weltkulturerbe). Neben den Resten einer einst imposanten Kathedrale, erbaut zwischen 641 und 662 unter Katholikos Nerses III, sind hier auch monumentale Stelen aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. zu bewundern. Die riesige runde Kathedrale ist in Art und Form einzigartig und gilt als eines der nationalen Wahrzeichen des Landes. Auch das Opernhaus und der Platz der Republik in Jerewan hatten diesen Tempel zum Vorbild.

Weiter geht´s nach Etschmiadsin, wo wir die Kirche von St. Hripsime (618 n. Chr.), das Museum und die Anfang des 4. Jahrhundert n. Chr. erbaute Kathedrale (UNESCO-Weltkulturerbe) besichtigen.

Etschmiadsin ist die Amtsresidenz des Katholikos, des Oberhauptes der armenisch-apostolischen Kirche. Die vermutlich 303 n. Chr. erbaute Kathedrale zählt zu den ersten offiziellen christlichen Kirchen der Welt.

Am Nachmittag/Abend erwartet uns eine 4-stündige Fahrt in den Norden von Armenien. Wir legen einen Zwischenstopp ein, um den sehenswerten Friedhof eines kurdischen Dorfes anzusehen. Danach Weiterfahrt über den Spitak-Pass (ca. 2.378 m) nach Spitak, das 1988 bei einem gewaltigen Erdbeben fast völlig zerstört und mühevoll wiederaufgebaut wurde, und weiter nach Wanadsor. Die drittgrößte Stadt Armeniens war zu Sowjetzeiten eines der größten Industriezentren. Noch heute zeugen riesige, halb verfallene Fabriken von der „glorreichen“ sowjetischen Vergangenheit.

Fahrzeit: ca. 4 Std.

Wanderung: ca. 1 Std.

Übernachtung im 4* Hotel

(F/M/A)

4. Tag: Weltkulturerbestätten: Haghpat & Sanahin

Frühstück im Hotel, danach ca. 1 Std. Fahrt zum Klosterkomplex Haghpat (990 m), einem UNESCO-Weltkulturerbe aus dem 10. Jahrhundert. Wir wandern durch Dörfer und Wälder mit herrlichen Blicken vom Haghpat zum Sanahin-Kloster (1.057 m), einem weiteren UNESCO-Weltkulturerbe aus dem 10. Jahrhundert.

Diese zwei herausragenden Meisterwerke armenischer Architektur bildeten im Mittelalter wichtige Forschungszentren und waren berühmt für deren Handschriften.

Der Nachmittag steht zu unserer freien Verfügung, wir können ins benachbarte Dorf spazieren oder uns im Hotel ausruhen.

Fahrzeit: ca. 1-2 Std.

Wanderung: ca. 4-5 Std.

Übernachtung im 4*-Hotel

(F/M/A)

5. Tag: Dilidschan, Goschawank Kloster & Sewansee

Heute erwarten uns etwa 2-Stundenfahrt bis zum Thermalkurort Dilidschan (ca. 1.510 m) im wald- und wasserreichen Tawusch-Gebiet. Wegen der mächtigen Gebirgskulisse und des riesigen Waldgebietes wird diese Region auch die „Schweiz Armeniens“ genannt. Die heutige Wanderung führt uns zum Kloster Goschawank, das einige wunderbare Steinmetzarbeiten und den wahrscheinlich schönsten Gedächtnisstein mit Reliefkreuz (Chatschkar) des Landes beherbergt. Mit dem Bus fahren wir dann zum berühmten Sewansee und besuchen Sewanavank, ein Kloster der Armenischen Apostolischen Kirche aus dem Jahre 874, das auf einer idyllischen Halbinsel liegt.

Der Sewansee gilt als Meer Armeniens und ist mit nahezu 1.900 m Seehöhe und einer Fläche von fast 1.000 km² einer der höchst gelegenen Süßwasserseen der Welt. Sein Ufer mit den herrlichen Sandstränden ist für Wasserratten und Hobby-Ornithologen gleichermaßen reizvoll. Mit etwas Glück bekommt man sogar Pfeifschwäne oder Kolbenenten zu sehen, jedenfalls aber herrliche Ausblicke auf das Geghama-Gebirge. Zudem lädt das klare, smaragdgrüne Wasser zur meditativen Einkehr ein.



Fahrzeit: ca. 2-3 Std.
Wanderung: ca. 3 Std.
Übernachtung im 4*-Hotel
(F/M/A)

6. Tag: Sewansee, mittelalterliche Stelen & das armenische Stonehenge

Nach dem Frühstück brechen wir auf nach Goris, in den Süden Armeniens. Zunächst fahren wir entlang des Seeufers und besuchen den berühmten Friedhof von Noratus mit hunderten mittelalterlichen Kreuzsteinen (Chatschkar). Danach führt uns die Fahrt weiter, entlang von Hochebenen und kahler Bergrücken, über den 2.410 m hohen Selim-Pass. Auf dieser Strecke der alten Seidenstraße liegt als eindrucksvolle Erinnerung an einstige Karawanen eine vollständig erhaltene, mittelalterliche Karawanserei aus dem 14. Jahrhundert. Seinerzeit wurden auf diese Route wertvolle Güter aus Asien und dem Fernen Osten nach Europa transportiert.

Unser Mittagessen nehmen wir in einem netten Garten-Restaurant an einem Fluss ein. Weiter südlich in einer weiten, menschenleeren Hochebene erreichen wir den nächsten Höhepunkt unserer Reise: Karahunj bzw. Zorakarer, oft auch als das armenische „Stonehenge“ bezeichnet, ist ein vor 6.000 Jahren errichteter Steinkreis mit – angeblich – astronomischer Funktion. Am Nachmittag besuchen wir dann „Chndsoresk“, ein pittoreskes Gebiet mit bizarren Felsformationen und Hügeln, in denen sich ein, heute größtenteils verlassenes, uraltes Höhlendorf mit hunderten Wohn- und Speicherhöhlen befindet.

Fahrzeit: ca. 4-5 Std.
Wanderung: ca. 1-2 Std.
Übernachtung in einem Hotel in Goris
(F/M/A)

7. Tag: Wanderung zum Kloster Tatew

Nach dem Frühstück fahren wir ca. 1 Stunde zum Dorf Ltsen. Von hier aus wandern wir auf einem schönen Weg über Wiesen und Wälder vorbei an kleinen Bächen und Quellen. Der Weg ist meist recht eben und bietet schöne Ausblicke auf die Naturlandschaft. Gestärkt durch ein gemütliches Picknick erreichen wir am Nachmittag die Klosteranlage von Tatew (1.537 m). Hier – in sehr einsamer Lage – entstand ab dem 9. Jahrhundert eines der führenden mittelalterlichen Wissenschaftszentren. Die strategisch gut gewählte Lage auf einem Felssporn hoch über dem Tal bot den wertvollen Kunstwerken und Handschriften einen guten Schutz vor Eindringlingen. Spannende Rückfahrt nach Goris.

"Für mich einer der schönsten Tage der Reise mit Besuch der für mich eindrucksvollsten Klosteranlage des Landes", so Christian Hlade, Geschäftsführer von Weltweitwandern.

Fahrzeit: 2-3 Std.
Wanderung: ca. 5-6 Std.
Übernachtung in einem Hotel in Goris
(F/M/A)

8. Tag: Alte Einsiedeleien & Aussichten auf den Ararat

Heute geht unsere Fahrt wieder zurück Richtung Norden. Zunächst über grüne Hochebenen mit Seen, danach durch einen farbprächtigen Canyon, an dessen Ende das berühmte Kloster Norawank (1.467 m) liegt, eine Einsiedelei aus dem 13. Jhd. mit dreigeschossiger Mausoleumskirche. Diese Anlage befindet sich in einer wunderbaren Lage, umrahmt von rötlichen Felsen, tief in einer Schlucht. Hier unternehmen wir eine kurze Wanderung bis auf eine Anhöhe mit schönen Blicken auf das Kloster. Nun folgt eine Fahrt durch das berühmteste Weinanbaugebiet des Landes inklusive Weinverkostung bei einem kleinen Weinproduzenten. Das Mittagessen nehmen wir in einem hübschen Restaurant an einem Fluss ein. Am Nachmittag erreichen wir dann das Kloster Chor Virap aus dem 4. Jahrhundert, der wohl beliebteste Wallfahrtsort Armeniens. Es ist vor allem die traumhafte Lage direkt vor der schneebedeckten Nordwand des Ararat, welche den Zauber dieses Ortes ausmacht. Zudem gilt Chor Virap als eines der ältesten christlichen Bauwerke Armeniens. Im 4. Jahrhundert noch eine schlichte Kapelle, erinnert die sakrale Anlage noch heute an das Martyrium des heiligen Gregor, der hier wegen seines christlichen Glaubens 13 Jahre lang in einem Erdloch eingesperrt worden war.

Fahrzeit: ca. 5-6 Std.



Wanderung: ca. 1 Std.

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan
(F/M/-)

9. Tag: Weltkulturerbe-Wanderung zum Kloster Geghard & dem Garni-Tempel

Nach einem frühen Frühstück verlassen wir Jerewan Richtung Osten. Während der Fahrt können wir die große Ausdehnung der Stadt wahrnehmen und weite Blicke bis hinüber zum 5.137 m hohen, biblischen Ararat, erhaschen. Etwa eine Stunde geht´s nun bergauf und nach einem kurzen Stück durch den Canyon des Azat erreichen wir das mystische Kloster Geghard, ein UNESCO-Weltkulturerbe, das der Legende nach bereits im 4. Jahrhundert n. Chr. vom heiligen Gregor gegründet worden ist. Wir erkunden das Kloster, das zum Teil direkt aus dem Felsen herausgeschlagen wurde.

Exklusiv für unsere Gruppe folgt hier ein weiterer Höhepunkt der Reise. Wir lauschen – bei ausreichender Gruppengröße – einem Vokal-Konzert in der Klosterkirche. Die armenische Kirchenmusik trägt eine gewisse Faszination in sich, weshalb eine lebendige Begegnung mit dieser Musik unbedingt zur Reise gehört.

Nun folgt eine kurze Busfahrt, danach wandern wir, ausgehend vom Dorf Goght, die herrliche Landschaft rauf und runter. Am Nachmittag erreichen wir die wunderschön am Rand des Hochplateaus gelegenen, mittelalterlichen Klosterruinen von Havuts Tar. Diese zu einem Gutteil zerstörte Anlage aus dem 11. bis 13. Jahrhundert fasziniert durch ihre alten Inschriften und Steinmetzarbeiten. Danach steigen wir vom Kloster hinab in eine Schlucht, wandern an einer Brücke aus dem 13. Jahrhundert vorüber und bewundern bizarre Basaltformationen, die aussehen wie Orgelpfeifen. Der Fluss Azat hat diese Relikte aus der vulkanischen Vergangenheit frei gespült. Wenig später gelangen wir zum Highlight dieses Tages: Auf der anderen Seite des Tales erhebt sich hoch über dem Abgrund, gleichsam wie auf einem Podest, der vermutlich dem Sonnengott Mihr geweihte und Mitte des 1. Jahrhunderts n. Chr. erbaute Tempel von Garni. Dessen 24 gigantische Säulen mit kunstvollen Kapitellen, die Bäder und Mosaik sind jeden Aufstieg wert.

Wir fahren nach Jerewan zurück, wo der Abend ganz zur freien Verfügung steht.

Auf Wunsch: Abendprogramm mit Besuch eines Restaurants, (Jazz-)Konzert, einer Oper oder Folklore-Veranstaltung. Unser Tipp: Jerewan ist eine sehr lebendige Stadt und besitzt eine reiche Jazz-Szene. Oft wird es sogar als „New Orleans des Ostens“ bezeichnet. Zudem gibt es zahlreiche Rock- und Popgruppen, ein Opernhaus mit fast täglichen Vorstellungen und viele Konzertsäle. Bei Interesse gibt unser Guide gerne Geheimtipps. Damit noch nicht genug, gibt es auch eine große Auswahl an Restaurants in der Nähe unseres Hotels.

Fahrzeit: ca. 1-2 Std.

Wanderung: ca. 4-5 Std.

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan
(F/M/-)

10. Tag: Ein freier Tag in Jerewan!

In Jerewan stehen uns viele Möglichkeiten für unseren freien Tag offen; entweder wir besuchen die „Vernissage“, einen riesigen Open-Air-Markt mit Kunstgewerbe, Gemälden, Schmuck, Büchern, Teppichen, und, und, und – eine wahre Fundgrube für Souvenirjäger. Oder wir besichtigen eine Teppichfabrik, eine Gemäldegalerie und das Haus von Filmkünstler Sergei Paradschanow, nehmen an einer Brandy-Verkostung teil und genießen zu späterer Stunde noch ein Konzert. Unser Guide ist uns beim Auffinden von besonderen Orten gerne behilflich. Am Abend genießen wir dann ein gemeinsames Abschlussessen in einem stilvollen Restaurant.

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan
(F/-/A)

11. Tag: Goodbye, Armenien!

Gegen 3.00 Uhr in der Früh werden wir zum Flughafen gebracht, um unsere Heimreise anzutreten. Im Flugzeug dürfen wir dann wieder weiterträumen von diesem wunderbaren Land.



Enthaltene Leistungen

- Linienflug ab Wien und Frankfurt inkl. Taxen. Weitere Abflughäfen auf Anfrage gerne möglich. (eventuell Aufpreis)
- Inkl. Flughafentaxen ab Wien und Frankfurt
- Alle Eintrittsgebühren lt. Programm
- Deutschsprachiger Reiseleiter
- Übernachtung in guten Mittelklassehotels (3* Hotels in Jerevan, Goris & Sewan und 4* in Dzoraget)
- Sämtliche im Programm angegebene Transporte (Minibus bis 12 TN, A/C Bus mit 30 Sitzen ab 13 TN)
- Alle Mahlzeiten lt. Programm (F = Frühstück, M = Mittagessen (z.T. Picknicks), A = Abendessen)
- Privates Chorkonzert in einer mittelalterlichen Kirche (ab 8 TN)

Nicht enthaltene Leistungen

- Trinkgelder (ca. EUR 50,- pro TeilnehmerIn)
- Nicht angeführte Mahlzeiten
- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur: z.B. Getränke, Souvenirs, Medikamente etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Reiseinformationen

Einreisebestimmungen

Für einen Aufenthalt bis zu einem Monat benötigen EU-Bürger einen noch 6 Monate nach Reiseende gültigen Reisepass. Ein Visum ist nicht erforderlich.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Für die Reise in Armenien sind derzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Das Territorium der Republik Armenien liegt zwar in den Subtropen, doch ergeben sich durch die beträchtlichen Höhenunterschiede – der Aragaz (4.090 Meter) und das Tal des Aras (rund 380 Meter) liegen beispielsweise nur rund



80 Kilometer voneinander entfernt – und die kleinteilige Landschaft unterschiedliche lokale Klimata. Einerseits wirken die nahen Meere ausgleichend, andererseits begünstigen die Hochgebirge der Umgebung extreme Schwankungen. Die hohen Gipfel des Kaukasus wirken starken Kälteeinbrüchen von Norden her entgegen. In den Tälern und Niederungen ist das Klima kontinental, wobei die Temperaturen im Sommer mittags meist über 30 °C liegen, in den Bergen insgesamt etwas kühler und an der Grenze zum Iran subtropisch und sehr trocken.

Das Klima Eriwans ist ausgeprägt kontinental mit einem trockenen, heißen Sommer und einem verhältnismäßig kalten kurzen Winter. Das Temperaturmittel beträgt 11,6 °C und die Niederschlagsmenge ist gering und beträgt jährlich etwa 304 Millimeter.

Rund ums liebe Geld

Währung

Armenischer Dram (AMD)

Wie viel Geld soll man mitnehmen? Diese Frage ist schwer zu beantworten. Sparsame Gemüter können auch mit ca. € 20,- pro Tag auskommen, müssen sich aber das Eine oder Andere verkneifen. Euro oder USD können in allen Banken gegen die armenische Währung „Dram“ getauscht werden. Wir empfehlen die Mitnahme von EURO in Bargeld und schon am ersten Tag ca. 150 Euro zu wechseln, weil es außerhalb Jerewans sehr schwer ist, Geld zu wechseln. In fast allen Hotels, Bars und Restaurants in Jerewan können Sie mit Master-, Maestro- oder Visa Karten bezahlen.

Änderungen vorbehalten!

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ beträgt in Armenien +2h (Sommerzeit)

In Armenien gilt die Mitteleuropäische Sommerzeit nicht. Der Zeitunterschied beträgt in den Sommermonaten plus zwei und in den Wintermonaten plus drei Stunden.

Strom in Armenien

Der Strom in Armenien beträgt 220 Volt/50 Hz. Unsere zweipoligen Stecker werden auch in Armenien verwendet.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien. Der Abschluss einer [Reiseversicherung](#) inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:



Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise



wichtig?

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise.

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn



er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

Allgemeine und Besondere Reisebedingungen

[Allgemeine und Besondere Reisebedingungen](#)



Ihr Kontakt

Michael Naftz

+43 316 58 35 04 - 36

michael.naftz@weltweitwandern.com